



4. September 2018

Pressemitteilung 6/2018

## Video-Aktion: Tiere essen – die Folgen für Menschen, Umwelt und Tiere

745 Millionen Tiere wurden 2017 in Deutschland geschlachtet. Dazu kommen Milliarden von Fischen und anderen Wassertieren, die hierzulande gegessen werden. Die Produktion tierischer Nahrungsmittel bringt enorme Probleme mit sich. Darauf möchte die Tierrechts-Organisation *Bündnis für Tierrechte* aufmerksam machen – und gleichzeitig Wege aufzeigen, wie jeder Einzelne etwas dagegen tun kann.

»Unser Anliegen ist es, zum einen auf das immense Leid hinzuweisen, das den Tieren angetan wird. Zum anderen wollen wir aufzeigen, wie der Konsum von Fleisch, Fisch, Eiern und Milch mit der Regenwaldrodung, dem Klimawandel, anderen Umweltproblemen und auch mit dem Welthunger zusammenhängt«, so Caroline Jung, Vorsitzende von *Bündnis für Tierrechte*. »Es ist längst belegt, dass ein Weitermachen wie bisher nicht möglich ist, die ökologischen Grenzen der Tierproduktion sind erreicht und teilweise überschritten. Niemand will Fleisch aus Massentierhaltung, aber fast jeder kauft es. Niemand will, dass Menschen verhungern, aber fast jeder trägt durch seinen Konsum dazu bei. Wir möchten aufrütteln und zeigen, dass es auch anders geht«, sagt Jung weiter.

Der Verein informiert mittels Beamer und Leinwand – so werden die Zusammenhänge für jeden Passanten verdeutlicht, der sich ein paar Minuten Zeit nimmt und sich die Bilder anschaut.

**Zeit: (bei trockenem Wetter) Freitag, 7.9.2018, 11 bis 17 Uhr**

**Ort: St. Johanner Markt, Saarbrücken, gegenüber dem Brunnen**

**Kontakt: Caroline Jung, 0176/20126564**

